

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Erd- und Maurerarbeiten für die Umgebung des Schulhauses an der Kernstrasse Zürich an Baumeister F. J. Weilenmann in Zürich III.

Die Granitsteinhauerarbeit für die Umgebung des Schulhauses an der Kernstrasse Zürich je zur Hälfte an M. Antonini in Wassen und an Kasp. Wintler & Co. in Zürich III.

Die Lieferung der Zementröhren für den Ausbau der Fördstrasse Zürich zwischen Rank- und Hammerstrasse an F. Zehnder, Zürich V, W. Schwarzenbach, Zürich I, und Favre & Co., Zürich I.

Kanalisation Winterthur. Erstellung eines Abzugskanals in der Pflanzschulstrasse an H. Veemann, Affordant, Winterthur.

Dachgebäd bei der Blumenanschule St. Gallen. Erd-, Maurer- und Sandsteinarbeiten an W. Heene, Baugeschäft; Verputzarbeit an H. Bendel, Baumeister; Granitarbeit an C. Locatelli; Zimmerarbeit an Gebrüder Dertly; Spenglerarbeit an W. Weder & Sohn; Glaserarbeit an F. Seeger-Rietmann; Malerarbeit an R. Schuler, alle in St. Gallen.

Elektrizitätswerk Altdorf. Sämtliche Arbeiten der Hochspannungsleitung Bürglen-Morschach-Brunnen wurden an die Bauunternehmung Gebr. Baumann & Stiefenhofer, Altdorf, vergeben; Gubler & Co., Zürich II, haben von der Hauptunternehmung im Unterakford die Montage der Leitung erhalten.

Waisenhausbau Schwyz. Schmiedearbeit an Kasp. Weber sel. Erben; Spenglerarbeit an Felix Dettling; Dachdeckerarbeit an Anton Krummenacher, Sohn, alle in Schwyz. Bauleitung: Felix Reichlin, Architekt, Schwyz-Seewen.

Seminar Kreuzlingen. Maurerarbeit an Osterwalder, Baumeister, Kreuzlingen; Zimmermannsarbeit an F. Bösch, Zimmermeister, Kreuzlingen; Schreinerarbeit an F. Läubli & Sohn in Ermatingen; Flaschnerarbeit an H. Rutishauser in Kreuzlingen; Malerarbeit an Jörgensen, Kreuzlingen; Glaserarbeit an Ed. Schneider, Altnau. Bauleitung: Architekt Scherrer, Kreuzlingen.

Schreinerarbeiten für die Kirche Mühlehorn (Glaris). Bestuhlung, Äser und Böden in Pitz-pine, Kronkiefer und Eichenholz an Gebr. Wyler, mech. Schreinerei, Volkheim b. Winterthur.

Neubau Hotel Beauvillage, Thun. Maurerarbeiten an Grütter & Schneider, Thun; Zimmerarbeiten an Stämpfli in Käziwil. Bauleitung: Grütter & Schneider (exkl. Maurerarbeiten).

Aufbau des Hauses für F. Furrer, Metzgermeister, im Wälli in Thun. Maurer- und Zimmerarbeiten an Klenzi & Schneider, Steffisburg; Spenglerarbeiten an Hodel in Thun; Dachdeckerarbeiten an G. Spring, Steffisburg; Schmiedearbeit an Günther in Thun. Bauleitung: F. Wipf, Architekt, Thun.

Vergrößerung der Schuhfabrik Kreuzlingen. Maurer-, Beton- und Steinhauerarbeiten an M. Schelling, Münsterlingen; Verputzarbeiten an Graber, Gipsler, Kreuzlingen; Zimmerarbeiten an Bösch in Kreuzlingen und Schneider in Scherzingen; Dachdeckerarbeiten an F. Forster in Gelschhofen; Flaschnerarbeiten an H. Rutishauser, Kreuzlingen; Schlosserarbeiten an F. Neuweiler in Kreuzlingen. Bauleitung: Th. Scherrer, Architekt, Kreuzlingen.

Schulhaus-Neubau Aesch-Nied bei Neftenbach. Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Glaser-, Schreiner-, Parquet- und Dachdeckerarbeiten, sowie I-Balkenlieferung an Müller-Deller, Wülflingen; Spenglerarbeit an F. Berger, Neftenbach und Kämpfer, Wülflingen; Maler- und Tapeziererarbeit an H. Kaufmann in Neftenbach. Bauleitung: Architekt Sigrift, Winterthur.

Liefern und Legen eines buchenen Riemenbodens im Schulhause Felben an F. Keller, Parketteriegeschäft, Wiesendangen.

Abbruch des alten und Neuerrichtung eines Dachstuhles am Pfarrhaus in Neitnan. Sämtliche Arbeiten an Seb. Baumann, Zimmermeister, Attelwil, und F. Hochuli, Zimmermeister, Neitnan. Bauleitung: Kant. Hochbaubureau Narau.

Lieferung von Granitrandsteinen für die Stadtgemeinde Rheinfelden an Pelloni, Granitsteinlieferant, Basel.

Turbinenanlage für die Sennereigesellschaft Biezenhofen (Thurg.) Liefern und Montieren der Leitung aus Flußeisen, der Turbine und Vorlegele an die Firma Benninger & Cie. in Uzwil.

Bau der 1587 Meter langen Strasse ins Rippistal, Schwellbrunn. Sämtliche Arbeiten inkl. Brücke an Moser & Giger in Wallenstadt.

Umbau des Schulhauses in Einsiedel, Gemeinde Scaufs (Graubünden) an Bonorand & Noli in Sis.

Elektrotechnische und elektrochemische Bundeschau.

Elektrizitätswerk Neufirk-Egnach. Die H. H. Gebrüder Herzog in Egnach haben von sich aus die Initiative

zu einem Elektrizitätswerk ergriffen, und nachdem die Bevölkerung beider Orte ihre Sympathie zu demselben kundgegeben hatte, entschlossen sie sich auch, dasselbe auf ihre Kosten auszuführen. Es besteht aus einer Gleichstromanlage mit Akkumulatorenreserve. Die nötige Triebkraft liefert die den Herren Gebrüder Herzog gehörende Turbinenanlage von 35 PS in Gemertshausen an der Salmsach. Von dort erfolgt die Uebertragung der Kraft in einer Starkstromleitung an die Zentrale in Egnach, allwo eine Motorenreserve von 50 PS aufgestellt wird, die in Tätigkeit kommt, wenn die Wasserkraft bei Trockenheit nicht mehr ausreichen oder die Turbinenanlage wegen irgend einer Störung verjagen sollte. Eine Akkumulatorenbatterie, die $\frac{3}{4}$ der abonnierten Lampen drei Stunden ohne Einwirken von motorischer Kraft zu speisen vermag, bildet eine weitere Sicherheit für ein gleichmäßiges, schönes Licht. Es sind in den beiden Ortschaften bereits für ca. 8000 Normalkerzen (NK)-Lampen abonniert nebst einer Anzahl Motoren für industrielle Zwecke, sowie für mehrere Bügel-eisen und Kochapparate. Die Anlage erhält 220 Volt Spannung und ist auf mindestens die doppelte NK-Zahl berechnet. Wenn einmal das Werk, voraussichtlich nächsten September, im Betrieb ist, wird vielleicht noch aus manchem Saulus ein Paulus und dürfte sich die jetzt schon schöne Zahl der Abonnenten noch vermehren. Rühmend darf hervorgehoben werden, daß die Schulgemeinden beider Schulkreise einmütig den Beschluß gefaßt haben, die Schulhäuser mit dem modernen Lichte zu versehen.

Mit der Ausführung des ganzen Werkes ist die Firma E. Schäfer in Zürich betraut worden, die für das Gelingen desselben die beste Gewähr bietet. Egnach besitzt zur Zeit eine große Milchfiederei und eine sich immer mehr entwickelnde Genossenschaftsmosterei; durch diese Anlage wird die Ortschaft um ein weiteres modernes Werk bereichert.

Verschiedenes.

Schweizer Bundesbahnen. Laut Bottschaft des Bundesrates wird auf der Station Landquart eine Drehscheibe erstellt (Kosten Fr. 9000) und eine Wagenwascheinrichtung (Fr. 4200), auf dem Bahnhof Chur der Perron verlängert (12,500 Fr.) und 2 Aufstellgleise (Fr. 23,500) erstellt. Diese letztern Anlagen sind notwendig geworden durch die nach Eröffnung der N. B. eingetretene Verkehrsvermehrung. Wie man weiter vernimmt, ist auch von einer großen Umgestaltung der Churer Bahnhofsanlage die Rede, die heute absolut nicht mehr genügt.

Im Bahnhof Zürich muß nächstens das 11. Perrongleise mit Personerperron erstellt werden.

In Morschach werden für das eidg. Schützenfest (St. Gallen) provisorische Geleisanlagen (Fr. 23,900) und in St. Gallen für den gleichen Anlaß provisorische Bauten (Fr. 35,000) erstellt.

Die Bundesbahnen besitzen heute 793 Lokomotiven, 1970 Personenwagen mit 96,899 Sitzplätzen, 10,766 Güterwagen (+ 306 Privatwagen), 567 Dienstwagen (Beschotterung, Gastransport, Küstwagen etc.). Hierzu kommen noch 23 schmalspurige Lokomotiven, 72 ditto Personenwagen, 80 Gepäc- und Güterwagen.

Die Werkstätte Chur erstellte im Jahre 1903 7 Personenwagen und 50 Güterwagen. Sie zählt 241 Mann. (Yverdon 377, Freiburg 142, Biel 433, Olten 808, Zürich 794, Morschach 269, Romanshorn 77, Total 3141.)

Sernstalbahn. Die Bauarbeiten weisen im vorderen Teil des oberen Lofes — Engibrücke bis Matt — bereits